



Der TED für die Kulturherberge ist ab heute bei rp-online freigeschaltet

Unglaublich, was schon alle ging im Haus mit den drei Giebeln am Vorplatz des Viktor-Doms: Konzerte, Ausstellungen zur römischen Geschichte und zur aktuellen Kunst. Einst wurde das Haus für ein Regionalmuseum erbaut. Anfang des vergangenen Jahres präsentierten sich dort die lokalen Helden der Kunst, jetzt ist dort die neue Bücherei der Stadt eingezogen und wird die Musikschule musizieren. Doch einen Namen hat die neue Herberge für die Kultur noch nicht. In der Verwaltung und im Verein für StadtKultur wurde zwar über eine Namensgebung diskutiert, mehrheitsfähig war kein Vorschlag. Ab heute bis Samstag, 19. Februar, werden alle Vorschläge mit einem TED bei rp-online zur Wahl gestellt. Im Rennen sind „DreiGiebelHaus“ in variierender Schreibweise (Verein für StadtKultur), das „Kulturhaus“ (Vorschlag der Stadtplaner); von Sandra Bree stammt die Idee, das Domizil „culturium“ zu nennen, und Bürgermeister Christian Strunk kann sich für die Vorschläge „Kapitel 18“ oder „StadtKultur“ begeistern. Welcher Name soll's werden? Der TED für alle ist freigeschaltet: www.rp-online.de/xanten

FOTOS: PRIVAT (1)/ARFI (2) / ARFI (ARCHIV) / OSTERMANN (ARCHIV)